

Beruhigungsspielle Arbeitsmarktbericht

Jürgen Aust, arbeitsmarktpolitischer Sprecher der Partei Die Linke in NRW, erklärte am Montag: »Steigende Arbeitslosigkeit zum Jahresbeginn und Rekord bei der Beschäftigung« überschreibt die Arbeitsagentur NRW ihren aktuellen Arbeitsmarktbericht. Mit 648.161 Arbeitslosen sei die Arbeitslosigkeit im Vergleich zum Vormonat zwar um 33.408 Personen gestiegen, jedoch seien für November 2018 erstmals mehr als sieben Millionen Menschen in sozialversicherungspflichtiger Beschäftigung gemeldet, mehr als je zuvor.

(...) Die tatsächliche Arbeitslosigkeit liegt mit 879.774 Arbeitslosen auch im Januar 2019 um circa 35 Prozent über den offiziellen Zahlen. Die nicht mitgezählten 231.613 arbeitslosen Menschen setzen sich vorrangig aus Maßnahmeteilnehmern, über 58jährigen, vorübergehend Arbeitsunfähigen oder Alleinerziehenden zusammen. Diese statistische Manipulation dient allein dem Zweck, der Öffentlichkeit zu suggerieren, Wirtschaft und Politik täten alles, um die Arbeitslosigkeit zu bekämpfen.

Dass diese Erzählung eine starke Schieflage hat, beweisen Monat für Monat die nahezu kaum zurückgehenden Zahlen der in NRW von Hartz IV betroffenen Menschen, die aktuell mit circa 1,6 Millionen Leistungsberechtigten immer noch ein erschreckend hohes Ausmaß haben. Von den darin erfassten Aufstockern in Höhe von 291.551 Personen (Stand Okt. 2018) arbeiten lediglich 136.542 sozialversicherungspflichtig und davon in Vollzeit 47.900 Menschen, die von ihrer Arbeit ohne zusätzliche Leistungen von den Jobcentern nicht leben können. (...)«

<https://www.jungewelt.de/artikel/348647.beruhigungsspielle-arbeitsmarktbericht.html>